

mende Schriftstück¹ zeugen: 'Cum omnis actio mundanorum quamvis solenniter celebrata temporum curriculo elabante cadere soleat nisi quodam quasi fulcimento scripturarum adminiculo perennetur, universis huius paginae inspectoribus tam modernis quam successoribus volumus publicari de originali fundatione nostri praesentis monasterii, quam venerabilis dominus Udalricus tunc temporis praepositus² reperit Ratisponae in monasterio S. Emerani literaliter in quodam libro per revelationem abbatis eiusdem monasterii tamen sine annali numero incarnationis Domini nostri Iesu Christi in tali tenore, qui hic sequitur': nun folgt aufs Wort die in unseren Fundationes enthaltene Gründungsgeschichte und den Schluss bildet das Datum: 'Scripta sunt haec in nostro monasterio anno incarnationis Domini 1444'. Es dürfte als sehr wahrscheinlich betrachtet werden können, dass gerade clm. 14594 die Hs. war, aus der Propst Ulrich von Beyharting die Gründungsgeschichte seines Stiftes heimholte.

Stiftete die Sammlung so im Einzelnen Nutzen, so machte von ihr später den ausgiebigsten Gebrauch Veit Arnpeck, dessen Stellung zu ihr ich in meiner oben angeführten Schrift S. 97—110 untersucht habe; unabhängig davon kam auch Joetze S. 69 in der Hauptsache zu dem gleichen Ergebnis. Es finden sich ferner Spuren der Benutzung der Fundationes durch Aventin und durch Laurentius Hochwart. Auch Bruschi mag sie gekannt haben.

Fast 200 Jahre später als unser ungenannter Mönch das Bedürfnis empfunden hatte, eine Sammlung von Gründungsgeschichten baierischer Klöster anzulegen, führte Wiguleus Hund denselben Gedanken auf breiterer Grundlage in seiner heute noch schätzenswerthen und unentbehrlichen Metropolis Salisburgensis (Ingolstadii 1582) aus und zwar in deren zweitem Theil, in welchem er Fundationes et erectiones monasteriorum et ecclesiarum collegiatarum per Baioariam behandelte. Hiezu leistete ihm die ältere Sammlung des Ungenannten viele Dienste. Er entnahm ihr zahlreiche Stücke, die wir im Einzelnen oben bezeichnet haben, und nennt sie als seine Quelle ausdrücklich an verschiedenen Stellen: S. 189 (liber manuscriptus de fundationibus aliquorum monasteriorum Bavariae), 205 (liber Dietramzellensis), 206 (haec ex libro Diethramzellensi), 235 (ex libro fundationum monasteriorum aliquot Bavariae etc.

1) Hund-Gewold II, 134; vgl. Wiedemann a. a. O. 2) 1410 — 1449.